

Der Löwen bleibt im Dorf

Vor zwei Monaten wurde bekannt: Das Wirtepaar vom Gasthaus zum Löwen in Rickenbach, Philipp und Julia Habermacher, sucht für ihren Betrieb per Ende September eine Nachfolgelösung. Damals stand alles andere als fest, welche Zukunft dem bestens verankerten Gastrobetrieb bevorsteht. Nun gibt es bereits gute Nachrichten: Es geht praktisch nahtlos weiter.

Martin Sommerhalder

Viele Gasthöfe mit traditioneller Schweizer Küche haben in den vergangenen Jahren geschlossen, um einer Pizzeria oder einem Take away Platz zu machen. Inzwischen ist es gar nicht mehr so einfach, in einem Restaurant ein gutes Cordon Bleu oder ein Rahmschnitzel zu bekommen. So wie im Rickenbacher Löwen, den das Wirtepaar, Philipp und Julia Habermacher, in fünfter Generation führt. Ein Gasthaus, wo jeder genug hat, wenn er vom Tisch aufsteht und wo die Teller nicht mit Pinzette angerichtet werden müssen, um toll auszusehen. Die Beiden können nun einen Nachfolger präsentieren, der ebenfalls «gut bürgerliche Absichten» hegt. Und nicht nur das, es ist ein Einheimischer, der Land und Leute bestens kennt und darüber hinaus sogar bei Philipp Habermacher im Löwen Koch gelernt hat: Er heisst Léon Caminada. Er ist 25 Jahre, stammt aus Rickenbach, seine Mutter dürfte vielen als Teil der «Krausen Glucken» bekannt sein.

Nahtloser Übergang

Für die Zukunft vom Löwen bedeutet das folgendes: Die Habermachers werden nach den traditionellen Röstiwochen im September abtreten, Léon Caminada wird mit der ebenso traditionellen Wildsaison nahtlos übernehmen. Die Vereinbarungen mit den Jagdgesellschaften sind bereits getroffen worden, wie auch mit vielen anderen Lieferanten. Denn Caminada beabsichtigt, die Essenz der Speisekarte zu übernehmen.

Aus Julia Habermacher spricht die Erleichterung, wenn sie darüber informieren kann, dass auch die Reservationen von Vereinen bestehen bleiben, die für den Herbst und auch in fernere Zukunft bereits vorliegen. Überhaupt wird es kaum einen «Bruch» geben. «Wir haben alles offengelegt. Léon kann auch unser Logo und unseren Auftritt im Internet verwenden, wenn er das will», führt sie aus.

Für das Gasthaus, welches eines der ältesten im Kanton ist und in der Frühzeit eine Jagdhütte der Herren von Rynach war, hat also eine Zukunft vor sich, wie man sie sich idealer kaum vorstellen könnte.

Sie wurde nicht gefunden, sie hat sich angeboten. Léon Caminada hat sich nämlich bei Philipp Habermacher gemeldet, nachdem die Schliessung bekannt geworden war. 2017, nach seiner Lehre hat sich Caminada in Australien weitergebildet. Danach war er längere Zeit im Militär und ist inzwischen Fourier. Dazwischen war er in Montreux tätig, er spricht deshalb nebst Englisch auch Französisch. Des Weiteren hat er ein Studium an der Hotelfachschule in Luzern begonnen. «Dieses Studium liegt zurzeit auf Eis, ich werde es aber abschliessen, sobald ich nach der Startphase wieder mehr Zeit dafür finden werde», so Caminada.

Eliot Gastro GmbH

Er wird den Betrieb gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Jonas Kirchofer übernehmen. Kirchofer ist wie Caminada 25 Jahre alt und hat jüngst die Weiterbildung zum Küchenchef absolviert. Jonas wird sich auf die Weiterentwicklung der Eliot Gastro konzentrieren und seine kulinarische Expertise, wie auch sein breites Fachwissen aus der Vogelperspektive einbringen. Sie sind eben dabei, ihre Eliot Gastro GmbH zu gründen.

Der Löwen hat aktuell eine Belegschaft von 14 Personen im Volumen von insgesamt zehn 100-Prozent-Stellen. Sie haben ebenso eine Zukunft wie der Löwen selber. «Das ist notwendig, um den Betrieb so aufrecht zu erhalten wie bisher», lautet die logische Erklärung von Philipp Habermacher. Und Caminada ergänzt: «Sie haben meist langjähriges Know-how auf das ich nicht verzichten möchte.»

Am 3. Oktober folgt der Start

Ab dem 3. Oktober wird Caminada an der Front im Löwen stehen. «Ich beziehe auch die Wirtewohnung hier im Haus», hält Caminada fest, «ich will nicht nur für das Personal vor Ort und zugänglich sein, auch für unsere Gäste.»

Auf die dann der heissbegehrte Rehrücken oder Köstlichkeiten vom Hirsch und vom Wildschwein warten.

Betreffend Wirtesonntag bleibt auch alles gleich, das Gasthaus zum Löwen bleibt jeweils Dienstag und Mittwoch geschlossen.



Anstossen auf eine neue Zukunft (v.l.): Philipp Habermacher, Léon Caminada und Julia Habermacher.